

BAUANGELEGENHEITEN

"Um ein nachhaltiges Bauen zu erreichen, haben wir mit den langjährigen schlechten Gewohnheiten, die natürliche Ressourcen verschwenden, Schluss gemacht..."

In dieser Ausgabe

Über das Ziel des Wissenspakets

Struktur der Lehrpläne für die Ausbildung

Inhalt der Ausbildungsmodule

Wissenspaket Nachhaltige Baumaterialien

Eine der wichtigsten Projektaktivitäten im Rahmen von Building Matters ist die Erstellung eines Wissenspakets zum Thema nachhaltige Baumaterialien. Wie im transnationalen Bericht über den Status nachhaltiger Baumaterialien festgestellt wurde, sind das Bewusstsein und die Knappheit der verfügbaren Schulungen für den Wissensaustausch die größten Herausforderungen für eine stärkere Verbreitung dieser Materialien.

Entwicklung von Lehrplänen

Um die Lücke im Schulungsangebot zu nachhaltigen Baustoffen zu schließen, wurde ein selbstgesteuertes Schulungsprogramm entwickelt, das Grundkenntnisse und Vertrautheit mit den wichtigsten Elementen und Themen im Zusammenhang mit nachhaltigen Baustoffen vermittelt.

F: Wer sind unsere Auszubildenden?

A: Baufachleute, Bauplaner und -praktiker, Bauunternehmer, insbesondere junge und weibliche, Einzelunternehmer, Beschaffungsfachleute

F: Welche Kenntnisse und Fähigkeiten werden unsere Auszubildenden erwerben?

A: Die erworbenen Kenntnisse zielen auf Folgendes ab: Sensibilisierung für Umweltaspekte, Energie- und Kohlenstoffbilanz von Baumaterialien; Vertrautheit mit den Verfahren der Ökobilanzmethodik; gute Kenntnisse der europäischen Rechtsvorschriften, Kennzeichnungspraktiken und Normen für Baumaterialien; Anwendung des Konzepts des nachhaltigen Bauens und neuartiger Ansätze und Verfahren einschließlich nachhaltiger Materialien.

Die neuen Fähigkeiten, die durch die Schulung vermittelt werden, sind: Verständnis der ökologischen Auswirkungen traditioneller Baumaterialien; Fähigkeit, die Umweltaspekte von Baumaterialien zu berechnen (Menge der Kohlenstoffemissionen, verkörperte Energie usw.); Fähigkeit, verschiedene Software-Tools für die Lebenszyklusanalyse von Baumaterialien in allen Bauphasen zu verwenden; Bereitschaft zur Bewertung der Lebenszykluskosten zum Zweck der Auswahl der am besten geeigneten Baumaterialien; Vertrautheit mit verschiedenen Kennzeichnungssystemen.); die Fähigkeit, verschiedene Software-Tools für die Lebenszyklusanalyse von Baumaterialien in allen Bauphasen zu nutzen, die Bereitschaft zur Bewertung der Lebenszykluskosten zum Zweck der Auswahl des am besten geeigneten Baumaterials; die Vertrautheit mit verschiedenen Kennzeichnungssystemen für Baumaterialien; die Fähigkeit zur richtigen Auswahl des Baumaterials auf der Grundlage der Kennzeichnungsanforderungen; die Fähigkeit, zwischen verschiedenen Baumaterialien zu wählen; die Vertrautheit mit den Vorteilen von wiederverwendeten und recycelten Materialien; die Kenntnis der richtigen

Anwendung von Tools zur Bewertung der Energieeffizienz von Gebäuden; das Verständnis des Konzepts und der Kennzeichnung von grünen Gebäuden.

Zielsetzungen

Der Kurs vermittelt den Endnutzern durch die Förderung und Vermittlung von Grundkenntnissen über die Verwendung nachhaltiger Baumaterialien erweiterte grüne Kompetenzen zur Bewältigung der Umwelt- und Klimawandelherausforderungen, denen der Bausektor gegenübersteht. Ziel des Kurses ist es, die Umweltauswirkungen von Baumaterialien und die Bedeutung von Initiativen und Bestrebungen hervorzuheben, die den notwendigen Wandel hin zur Verwendung nachhaltiger und umweltfreundlicher Materialien und Ansätze im Bausektor in Zukunft vorantreiben werden.

Die Ausbildung wird Verhaltensänderungen bewirken und Kompetenzen im Einklang mit der neuen europäischen Bauhaus-Initiative aufbauen, die eine Umschulung und Förderung der Berufsbildung in den betroffenen Sektoren wie dem Baugewerbe fordert, um eine effektive Nutzung neuer Materialien und relevanter Werkzeuge zu ermöglichen.

Schulungsprogramm für nachhaltige Baumaterialien

Modul 1: Umweltaspekte von Baumaterialien

Die Auswirkungen der Bauindustrie. Umweltauswirkungen der Bautätigkeit: Rohstoffverbrauch, Umweltverschmutzung und Abfallerzeugung, Energieverbrauch, Abholzung, Klimawandel, Bodenverschlechterung, Sandabbau, Erschöpfung nicht erneuerbarer Ressourcen.

Kohlenstoffherzeugung bei der Herstellung von Baumaterialien. Kohlenstoff-Fußabdruck von Baumaterialien und Datenbanken.

Graue Energie von Baumaterialien. Parameter und Analyse der Struktiven Energie. Datenbanken zur Struktiven Energie von Baustoffen.

Modul 2: Ökobilanzierung von Baumaterialien

Life Cycle Thinking für Baumaterialien. Identifizierung der wichtigsten Auswirkungen und Ansätze zur Schadensbegrenzung bei der Bewertung von Baumaterialien. Konzeptuelles Diagramm des Lebenszyklus von Baumaterialien.

Life Cycle Costing-Ansätze. Kostenkategorien können in eine Life Cycle Costing Analyse einbezogen werden. Lebenszykluskostenrechnung in der Beschaffung.

Bauplanung und Materialauswahl. Das Prinzip der Ökobilanzierung in einer Baustoff-Wertschöpfungskette als Instrument zur Bewertung von räumlichen und zeitlichen Aspekten

Modul 3: EU-Normen und Kennzeichnung von Baumaterialien

Die Rolle umweltfreundlicher Baumaterialien in umweltfreundlichen Beschaffungsprozessen

ECO Labeling Konzept und Arten von Umweltzeichen.

EU-Normen für die Umweltkennzeichnung und rechtlicher Rahmen. EU-Umweltzeichen.

Modul 4: Sensibilisierung für neuartige nachhaltige Baustoffe

Das Konzept des nachhaltigen Bauens. Baumaterialien und Nachhaltigkeit. Die Rolle des LCA-Konzepts und seine Anwendung im Bauwesen. Neuartige nachhaltige Baumaterialien.

Umweltmanagement und Strategien für die Wiederverwendung und das Recycling von Baumaterialien. Auswirkungen von Bauabfällen. Kostengünstige und wiederverwendbare Baumaterialien.

Energieeffiziente Gebäude: Richtlinie über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden, Langfristige Renovierungsstrategien, Fast-Null-Energie-Gebäude. Bescheinigungen und Inspektionen. Konzept des grünen Bauens

Nächste Schritte

Erreichen des nächsten Projektziels: Entwicklung von Schulungsmaßnahmen zum Aufbau umweltfreundlicher Kompetenzen bei der nachhaltigen Entscheidungsfindung in Bauprojekten und bei der Umsetzung von Materialstrategien, die die Kohlenstoffemissionen über den gesamten Lebenszyklus hinweg verringern, wodurch sowohl der Energiebedarf als auch die Emissionen gesenkt werden.

Erreicht werden soll dies durch die Erleichterung des Zugangs zu qualitativ hochwertigen Lernangeboten durch die Bereitstellung virtueller, digitaler und gemischter Lernangebote, die Förderung des Informationsaustauschs, des gegenseitigen Lernens und des Erfahrungsaustauschs. Das Ergebnis wird die Modernisierung des Berufsbildungssektors sein, um den oben genannten Trends und dem Bedarf des Arbeitsmarktes an grünen Kompetenzen gerecht zu werden.

In der nächsten Ausgabe des Projekt-Newsletters, die im März 2024 erscheinen wird, finden Sie weitere ausführliche Informationen über den Projektansatz zur Entwicklung einer E-Learning-Plattform.

Motivation im Hintergrund

Schaffung einer neuen Generation von wichtigen Interessenvertretern, die einen positiven Beitrag zu den Energie- und Klimaschutzzielen leisten und dazu beitragen, das Bewusstsein für die Umweltauswirkungen von Baumaterialien sowie für nachhaltige Produkte aus recycelten und sekundären Rohstoffen zu schärfen.

BUILDING MATTERS: Abmilderung der Risiken des Klimawandels im Bausektor durch den Aufbau von Kapazitäten für nachhaltige Baumaterialien

Finanzhilfevereinbarung: 2022-1-RO01-KA220-VET-000087398

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

"Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser Veröffentlichung stellt keine Billigung des Inhalts dar, der ausschließlich die Ansichten der Autoren widerspiegelt, und die nationale Agentur und die Kommission können nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.